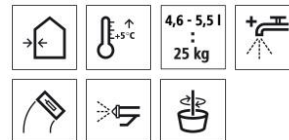


Technisches Merkblatt

StoMurisol SP weiß

WTA-geprüfter und zertifizierter Sanierputz nach EN 998-1



Charakteristik

Anwendung

- außen und innen
- zur Sanierung von feuchte- und salzbelastetem Mauerwerk
- als Unter- und Oberputz, auch im Sockelbereich
- als Feinputz für gefilzte Wandflächen
- oberhalb des Erdreichs, sowie Wandflächen mit starker Feuchtigkeitsbelastung
- als flankierende Maßnahme bei nachträglicher eingebrachter Horizontalabdichtung

Eigenschaften

- Sanierputzmörtel R gemäß DIN EN 998-1
- zertifiziert nach WTA-Merkblatt "Sanierputzsysteme"
- hohe Salzaufnahmefähigkeit
- hoher Luftporengehalt und hohe Porosität
- hoch wasserdampfdiffusionsfähig
- filzbar

Technische Daten

Kriterium	Norm / Prüfvorschrift	Wert/ Einheit	Hinweise
Minimale Schichtdicke		10 mm	Je Lage
Maximale Schichtdicke		20 mm	Je Lage
Mörtelklasse	EN 998-1	CS II	
Mörtelklasse	DIN 18550-1/-2	P II	
Druckfestigkeit	EN 998-1	1,5 - 5,0 N/mm ²	
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ		≤ 15	
Wärmeleitfähigkeit	EN 1745	$\leq 0,82 \text{ W/(m}^{\circ}\text{K)}$ für P=50%	Tabellenwert
Wärmeleitfähigkeit	EN 1745	$\leq 0,89 \text{ W/(m}^{\circ}\text{K)}$ für P=90%	Tabellenwert
Brandverhalten	DIN 13501-1	A1	nichtbrennbar
Porosität	WTA Merkblatt 2-9-04/D	$> 40 \text{ \% (V)}$	
Kapillare Wasseraufnahme W ₂₄	DIN 18550-1/-2	$> 0,3 \text{ kg/m}^2$	

Technisches Merkblatt

StoMurisol SP weiß

Ergiebigkeit	890 L/t
Wassereindringung	≤ 5 mm
Korngrößenbereich	0 - 1,2 mm

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.-Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

Untergrund

Anforderungen	Der Untergrund muss fest, tragfähig, fett- und staubfrei, mineralisch, saugfähig, trocken oder mattfeucht sein. Bei kondensationsfeuchten Untergründen im Innenraum sind zusätzliche Maßnahmen, wie z. B. Wärmedämmung in Aussenbereichen notwendig.
----------------------	---

Vorbereitungen	Vorhandene Beschichtungen auf Tragfähigkeit prüfen. Nicht tragfähige Beschichtungen entfernen. Vorhandenen Putz bis ca. 1 m über der Feuchtigkeitsgrenze bis auf das Mauerwerk entfernen. Mauerwerksfugen ca. 2 - 3 cm tief auskratzen. Mauerwerksoberflächen und Fugen von losen Teilen, Schmutz, Staub, Bitumen o.ä. haftungsmindernden Bestandteilen sorgfältig reinigen (z. B. mit Stahlbesen, durch Sandstrahlen oder mit Druckluft etc.) und abtrocknen lassen. Nicht mit Hochdruckreiniger arbeiten! Löcher und Fehlstellen auffüllen, schadhafte Steine austauschen. Zur Verbesserung der Haftung und/oder zur Regulierung der Saugfähigkeit wird ein 50-60 % deckender Vorspritz mit StoMurisol VS aufgebracht. Bei Anwendung des Produktes auf einem Porengrundputz die Hinweise zur Materialverarbeitung im Technischen Merkblatt StoMurisol GP beachten. Reinigung der Flächen mit anschließender, ausreichender Trocknung.
-----------------------	--

Verarbeitung

Verarbeitungsbedingungen	Nicht verarbeiten bei zu erwartendem Nachtfrost.
Verarbeitungstemperatur	Untergrund- und Lufttemperatur: Mindesttemperatur: +5 °C Maximaltemperatur: +30 °C In feuchten Räumen (z. B. Kellerräume mit einer relativen Luftfeuchte über 65 %) muss die Luftfeuchtigkeit durch vorsichtiges Heizen und Belüften bzw. Entfeuchten soweit gesenkt werden, dass der Sanierputz innerhalb von 10 bis 14 Tagen austrocknen kann.
Mischungsverhältnis	4,6 – 5,5 l Wasser pro 25 kg

Technisches Merkblatt

StoMurisol SP weiß

Materialzubereitung

Manuelle Verarbeitung:
Sauberes Wasser ohne Zusätze vorlegen und Werkrockenmörtel hinzugeben. Ca. 2 Minuten mischen. Mischzeit nicht überschreiten.

Maschinelle Verarbeitung:
Normale Mischpumpen, wie z. B. PFT G4/G5, Putzknecht S 48 und Gipsomat ohne Zusatzmischer bzw. Luftporenschneckenmantel einsetzen.

Nicht mit Freifallmischern und Maschinen, die höhere Luftporengehalte erbringen (z. B. Rotoquirl) oder mit Zwangsmischern (Putzmeister P 13, P11, Putzknecht S 80) verarbeiten.

Verbrauch	Anwendungsart	ca. Verbrauch	
	pro mm Schichtdicke	1,10	kg/m ²
	pro cm Schichtdicke	11,0	kg/m ²

Der Materialverbrauch ist unter anderem abhängig von Verarbeitung, Untergrund und Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte können nur der Orientierung dienen. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln.

Beschichtungsaufbau

Vorspritz:
StoMurisol VS, 50-60% warzenförmig deckend

Sanierputzlagen:
Mindestauftragsdicke bei Chlorid- und Sulfatversalzung als Unter- und Oberputz je Lage 10 mm (Gesamtputzdicke 20 mm)
Mindestauftragsdicke bei Nitratversalzung als Unter- und Oberputz je Lage 15 mm (Gesamtputzdicke 30 mm)

Das Produkt kann gemäß WTA-Merkblatt mit allen Sto-Siliconharz- und Silikatfarben, Siliconharz-, Silikat- oder Mineralputzen beschichtet werden.

Außen:

- StoColor Solical
- StoColor Lotusan®

Innen:

- StoColor Sil In

Applikation

Manuell:
Das Produkt wird mit einer rostfreien Stahltraufel gleichmäßig in einer Schichtdicke von je 10-15 mm aufgebracht und mit einer H-Latte egalisiert, verzogen.

Jede Putzlage nicht unter 1 cm Schichtdicke ausführen.

Maschinell:

Technisches Merkblatt

StoMurisol SP weiß

Normale Mischpumpen, wie z. B. PFT G4/G4 ohne Zusatzmischer bzw. Luftporenschneckenmantel einsetzen. Mörtel in geschmeidiger und gut standfester Konsistenz anrühren und auf den vorbereiteten Putzuntergrund aufbringen. Abgebundenes Material nicht erneut aufmischen.

Zur Haftungsverbesserung jede Unterputzlage mit einem Besen sehr gut aufräuen (horizontal aufkehren), oder z.B. einer gezahnten Kartätsche, Zahntraufel horizontal aufkämmen.

Trocknung, Aushärtung, Überarbeitungszeit

Die Trocknungszeit ist abhängig von der Temperatur, Wind und der relativen Luftfeuchtigkeit. Grundsätzlich sind bei ungünstigen Witterungsbedingungen geeignete Schutzmaßnahmen (z. B. Regenschutz) an der zu bearbeitenden oder frisch erstellten Fassadenfläche zu treffen. Bei schneller Austrocknung (Wind, Sonne) die fertige Fläche ein- oder mehrmals nachnässen.

In Innenräumen mit niedriger Temperatur und/oder hoher Luftfeuchtigkeit muss die Trocknung durch vorsichtiges Heizen und Belüften bzw. Entfeuchten soweit gewährleistet werden, dass der Sanierputz innerhalb von 10 bis 14 Tagen austrocknen kann.

Damit durch die Austrocknung keine Rissbildung herbeigeführt wird, müssen die Innenräume vorsichtig beheizt werden.

Die Aushärtung dauert je nach Witterungsbedingungen ca. 1 Tag/ mm Schichtdicke. Hohe Luftfeuchtigkeit, geringer Luftaustausch und tiefe Temperaturen (z. B. Spätherbst) können die Abbindezeit deutlich verlängern.

Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Liefern

Farbton

Weiß

Verpackung

Papiersack 25 kg
Palette: 36 Sack / 900 kg

Lagerung

Lagerbedingungen

Trocken lagern.

Lagerdauer

Die Lagerzeit sollte 12 Monate nach Produktion nicht überschreiten.

Die beste Qualität im Originalgebinde wird bis zum Ablauf der max. Lagerdauer gewährleistet. Dies kann der Chargen-Nr. auf dem Gebinde entnommen werden. Erläuterung der Chargen-Nr.:

Ziffer 1 = Endziffer des Jahres, Ziffer 2 + 3 = Kalenderwoche
Beispiel: 6450013223 - Lagerdauer bis Ende 45.KW in 2026

Technisches Merkblatt

StoMurisol SP weiß

Gutachten / Zulassungen

WTA Zertifikat

StoMurisol Sanierputze - Wirksamkeitsprüfung
Zertifikat

Kennzeichnung

Produktgruppe

Sanierputz

Sicherheit

Dieses Produkt ist nach der geltenden EG-Verordnung kennzeichnungspflichtig. Sicherheitsdatenblatt beachten! Sicherheitshinweise beziehen sich auf das gebrauchsfertige, unverarbeitete Produkt.

Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Bei sachgerechter trockener Lagerung für mindestens 12 Monate ab Herstellungsdatum chromatarm.

Besondere Hinweise

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet abrufbar.

Sto Ges.m.b.H.
Richtstraße 47
A - 9500 Villach
Telefon: 04242 33-1330
Telefax: 04242 34-347
www.sto.at